

Landtag Aktuell

39. Ausgabe

Düsseldorf, 02. Dezember 2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Keine endgültige Entwarnung für Wesseling

Vor einigen Wochen habe ich Ihnen über Pläne der rot-grünen Landesregierung berichtet, sogenannte abundante Gemeinden mit einer zusätzlichen Abgabe von 2014 an bis 2020 zu belasten. Darunter fiel auch die Stadt Wesseling.

Die Modellrechnung zum Stärkungspaktgesetz der „Forschungsgesellschaft für Raumfinanzpolitik“, die den Gesetzgebungsprozess begleitet, sieht vor, dass fast 1,4 Millionen € aus Wesseling in ärmere Städte NRWs (vornehmlich ins Ruhrgebiet) fließen sollen.

Allerdings ist Wesseling nicht abundant, sondern befindet sich im Nothaushalt. D.h. die Stadt ist nicht in der Lage, einen ausgeglichenen Haushalt in der mittelfristigen Haushaltsplanung darzustellen. Damit steht Wesseling bei weitem nicht alleine da. Sehr viele Städte im ganzen Land befinden sich im Nothaushaltsrecht und sind nicht mehr alleiniger Herr über ihre Ausgaben, sondern von den Entscheidungen der Kommunalaufsicht abhängig.

Zur Klärung des Sachverhaltes habe ich mich an die Landesregierung gewandt. Die Antwort des Innenministers liegt nun vor: <http://kurzlink.de/GGantwortAbundanz>.

Der von der Landesregierung geplante interkommunale Finanzausgleich ist inzwischen nach massivem Druck und Klageandrohung vieler Kommunen zum Glück erst einmal vom Tisch. Sparen darf nicht bestraft und Geldausgeben belohnt werden. Die enorme Umverteilung von kommunalen Finanzmitteln aus dem kreisangehörigen Raum in die (Ruhrgebiets-)Großstädte ist nicht akzeptabel. 2013 will Rot-Grün dazu jedoch einen erneuten Anlauf unternehmen.

Junge Gruppe bei Gröhe und Murphy in Berlin



Junge CDU Abgeordnete aus NRW debattierten mit Hermann Gröhe MdB (Mitte).

Gemeinsam mit der „Jungen Gruppe“ der CDU-Landtagsfraktion habe ich mich zu einem Meinungsaustausch mit dem CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe in der CDU-Bundesgeschäftsstelle getroffen.

Zum Schwerpunkt des Gesprächs entwickelten sich die Themen Euro und Europa. Der Generalsekretär blickte mit uns zudem auf den gelungenen Bundesparteitag in Leipzig zurück. Der Umgang mit Rechtsextremismus und die Frage nach den Erfolgsaussichten eines erneuten NPD-Verbotsverfahrens waren weitere Gesprächsinhalte. Nachdrücklich habe ich mich bei ihm persönlich nochmals für den Erhalt der Bildungsstätte Schloss Eichholz eingesetzt.

Nach diesem Gespräch traf sich die Junge Gruppe mit dem Botschafter der Vereinigten Staaten in Deutschland, Philip D. Murphy. In der US-Botschaft am Pariser Platz diskutierten wir über die Staatsschulden und Eurokrise sowie die US-Finanzpolitik.



Gruppenbild mit US-Botschafter Philip D. Murphy (Mitte).

Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an newsletter@gregor-golland.de.